

Landfrauen lernen begeistert Schweißen

Kerstin Seeland



Mit viel Sorgfalt, Geduld und Freude gingen die Landfrauen in Seefeld ans Werk.
Bild: Kerstin Seeland

Die erste Gruppe trat jetzt in Aktion. Eine zweite Gruppe folgt in einer Woche.

[SEEFELD](#) „Ich wollte immer schon einmal einen Schweißkurs machen“, sagt [Claudia Mahlstedt](#), „aber die Männer haben ja nicht immer Zeit und Lust, uns das zu zeigen.“ Und so nahm Claudia Mahlstedt vom [Landfrauenverein](#) Seefeld das Ganze einmal selbst in die Hand, fragte zunächst bei den rund 100 Mitgliedern des Vereins nach, ob dort auch Interesse besteht – und dann bei der Seefelder Metallbaufirma Schubert nach einem Schweißkurs.

„Es haben sich auch gleich 11 Frauen gemeldet.“ Der Seefelder Handwerksbetrieb erklärte sich daraufhin sofort bereit, den Frauen das Schweißen zu zeigen.

Im Vorfeld besprachen die Frauen, was genau sie während des Kurses anfertigen wollen. „Es sollte etwas sein, dass uns gut gefällt und auch jede Frau während des Vormittags selbst herstellen kann“, so Claudia Mahlstedt. Schnell war klar, dass es Gartendekoration sein soll.

„Wir wollten Gartenstecker mit einer Blume aus Hufeisen machen“, berichtet Claudia Mahlstedt. Für jedes Teil wurden fünf bis sechs alte Hufeisen benötigt. Nun ist es ja nicht so, dass heute überall alte Hufeisen gleichsam auf dem Feld herumliegen. Die Landfrauen hatten aber Glück, dass ihnen dafür Fehlgüsse von Hufeisen, die nicht für Pferde verwandt werden können, zur Verfügung gestellt wurden.

Der Stecker für diese „Blumen“ besteht aus einem 12 Millimeter dicken Rundeisen, der an den fertigen Blütenkranz angeschweißt werden soll. Am Sonnabend traf die erste Gruppe – sechs Frauen – im Betrieb ein. Nächsten Sonnabend wird die andere Gruppe – fünf Frauen – in die Arbeit des Schweißens eingewiesen.

Zuvor waren sie instruiert worden, nur feuerresistente Kleidung und Sicherheitsschuhe zu tragen, damit auch dem Arbeitsschutz Genüge getragen wurde. Handschuhe, Schutzbrillen und auch eine Schürze zum Schweißen wurden vom Betrieb gestellt.

Zunächst lernten die Frauen das Schweißen unter Anleitung in Abschnitten kennen. Mit einem Winkelschleifer – auch hier zunächst unter Anleitung – wurden anschließend die Nähte entgratet.

Alle Landfrauen haben das erste Mal in ihrem Leben geschweißt und es sehr genossen. „Wir haben alle eine super Einweisung erhalten und uns wurde viel Geduld entgegengebracht. Es hat viel Spaß gemacht“, zieht Claudia Mahlstedt Bilanz.

Die Frauen lernten zudem den Unterschied zwischen Schutzgas- und Elektrodenschweißgerät kennen. Gerade letzteres ist einfacher zu bedienen. Während des Schweißens halfen sich die Frauen auch gegenseitig. So schweißte Claudia Mahlstedt gerade eine Naht, während [Elsa Krüger](#) das Rundeisen hielt.

Die Frauen achteten darauf, ihre Augen vor dem sichtbaren, gleißenden ultravioletten Licht zu schützen. Am Ende entstanden aus den gemeinschaftlichen Arbeiten sechs Blumenstecker, die künftig Gärten in Seefeld schmücken werden.